

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1916-1917**

25.2.1917

## Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 25. Februar 1917.

**42. Sondervorstellung.**

Besonders ermäßigte Einheitspreise.

# Husarenfieber.

Lustspiel in vier Akten von Gustav Adeltberg und Richard Frowconnet.  
Spielleitung: Otto Renschert.

### Personen:

Frederik von Silberbeck, Oberst	Jugo Höder.	Hofe, ihre Ziehtochter	Minne Müller.
Wandberg, Oberleutnant	Felix Baumhoff	Baroness von Jahresheft, geb. Landrecht	Die Roerman.
Hans v. Rehrberg, Leutnant	Paul Becker.	Kugust Nippes, Fabrikbesitzer	Paul Gensselt.
Dietz von Rehrberg, Leutnant	Rudolf Eitel.	Ulla, seine Frau	Margarete Per.
Otto, Leutnant	Hermann Vindermann.	Ertha, ihre Tochter	Eleonore Trotscher.
Alfons, Leutnant	Joseph Gröninger.	Brickmann, Stadtrat	Emald Schindler.
Hans Tiefenbach, Leutnant	Hermann Benedikt.	Jean Brückmann	Magdalena Bauer.
Kern, Leutnant	Karl Krosch.	Luise, ihre Tochter	Elisabeth Reich.
Wanninger, Fähnrich	Paul Müller.	Sana, Stadtratsordnenen versteht	Max Schneider.
Krause, Buchhalter	Otto Renschert.	Frau Sana	Edith Demm.
Hellermann, Ordensmann	Hans Kraus.	Franzke Adige, ihre Nichte	Elise Meyer.
Heinrich Lambrecht, Fabrik- besitzer	Paul Walden.	Friedrich,   in Diensten bei Wina,   Landrecht	Oskar Quackmann.
Klara, seine Frau	Maria Krausdorfer.	Sophie,	Johanna Mayer.
			Maria Genter.

Husarenoffiziere, Ordensmann, Ballgänger, Dienerschaft.

Ort der Handlung: Im roten Hof Juchhöfen, im Kirchhof an der südlichen Mauer, in den folgenden Akten: Rückhalt eine österreichische Fabrikstadt.

Platz nach dem ersten und dritten Akte.

Kassen-Eröffnung halb 2 Uhr.

Anfang: **zwei** Uhr.

Ende: nach vier Uhr.



## Bekanntmachungen.

Eintrittspreise: I. Rang 2. M., Parfett 1. M. 50 P., II. Rang 1. M. 30 P., III. Rang 80 P., IV. Rang 40 P.

Postkassennr. 7744.

Die Umbesetzung von Rollen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Ständehaltung zurückgenommen.

In den Kassen wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der Zutritt wird ausnahmslos nur gegen Vorzeigen der gültigen Eintrittskarte gestattet.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Zutrittskassenbesitzer wird der Zutritt bis zur nächsten Pause verweigert. Ferner wird gebeten, die Mitschüler und auch das sich an die Mitschüler anschließende Orchester nicht durch vorzeitiges Verlassen des Zuschauerraumes zu stören.

Das Rauchen im Hoftheater und das Betreten desselben mit brennender Zigarre u. d. ist verboten.

Es wird ferner gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Retenabgänge leeren zu lassen.

Personen ohne Eintrittskarten dürfen sich nur in der Vorhalle (Kassenflur) aufhalten.

Handstücke sind dem nächsten Pächter abzugeben. Über die Handstücke befindet sich eine fortlaufende Aufzeichnung in der Vorhalle. Die Handstücke können von den Eigentümern auf dem Handbäumen des Hoftheaters verlagert von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Umsatz genommen werden.

Zur Befreiung von Fahrzinsen steht das Telefon der Hofe zur Verfügung.

**Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.**

## Spielplan.

(Angesprochen ist der Preis für Sperrig I. Abteilung.)

Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. A. 35. Carmen. (4 M. 50 P.)

## Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 25. Februar 1917.

35. Vorstellung der Abteil. A (rote Karten).

# Carmen.

Oper in vier Akten von G. Meilhac und L. Halévy. Musik von Georges Bizet.  
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Peter Dumas.

### Personen:

Carmen	Sofie Palm-Cordes.
Don José, Sergeant	Leon Fischer-Ferri a. S.
Escamillo, Stierkämpfer	Jan van Gorkou.
Micaëla, ein Bavenmädchen	Margarete Schreiber <small>aus Hoftheater Darmstadt a. S.</small>
Zuniga, Leutnant	Gottfried Hagedorn.
Norales, Sergeant	Josef Gröbinger.
Dancalro	Freiz Hande.
Remendado } Schmuggler	Hans Bussard.
Frasquita } Zigeunermädchen	Elisabeth Friedrich.
Mercedes } Zigeunermädchen	Margarete Brunsch.
Alfons Pastia, Inhaber einer Schenke	Eugen Milian.
Soldaten. Straßenjungen. Zigarrenarbeiterinnen. Zigeuner, Zigeunerinnen. Schmuggler. Volk.	

Ort der Handlung: Spanien. Zeit: 1820.

Die Tanzszene im zweiten Akt ist von Paula Allegri-Bay, einstudiert und wird ausgeführt von Olga Kerenski-Deget, Marie Napp und dem Ballettcorps.

Nach jedem Akte eine längere Pause (nämlich 7, 8 und 9 Uhr).

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 6 Uhr an.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: drei Viertel zehn Uhr.

## Bekanntmachungen.

Tagtbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

### Preise der Plätze.

Balken-Ordnung	I. Rdt. 7. — —	Parterre-Logen	I. Rdt. 4. — 50	4. Rang Mitte	I. Rdt. 1. — 50
besetzt	II. „ 6. — —	II. „ 3. — 50	II. „ 1. — —	II. „ 1. — —	
Parterre-Ordnung	I. „ 5. — —	Sperre	I. „ 4. — 50	4. Rang Seite	I. „ 1. — —
besetzt	II. „ 4. — 50	II. „ 4. — —	II. „ — 50	II. „ — 50	
Logen 1. Rang	I. „ 6. — —	2. Rang Seite	I. „ 5. — 50	2. Rang Schloß	— 2. — 50
II. „ 5. — —	II. „ 3. — —	II. „ — 50	3. Rang Seite Schloß	— 3. — 70	
Balken	I. „ 6. — —	3. Rang Mitte	I. „ 3. — —	4. Rang Mitte Schloß	— 4. — 60
II. „ 5. — —	II. „ 2. — 50	II. „ 2. — 50	4. Rang Seite Schloß	— 4. — 50	
2. Rang Mitte	I. „ 5. — —	3. Rang Seite	I. „ 1. — 50		
III. „ 4. — 50	III. „ 4. — 50	III. „ 1. — 50			

Postschekken 7744.

### Einladung zur Jahresmiete.

Die Jahresmiete auf einen Theaterplatz kostet für eine Vorstellung:

	I. Rdt.	II. Rdt.
1. Rang-Logen, Balken	3.60 M.	2. — M.
II. Rang Mitte, Sperre und Parterrelogen	2.60 M.	2.20 M.
II. Rang Seite	2.20 M.	1.75 M.
III. Rang Mitte	— M.	1.30 M.

Ein Teilmietabonnement umfasst im Quartal 18 Vorstellungen, ein Sechstel 9 Vorstellungen.

Der technische Betrieb ist infolge Heranziehung des größten Teiles des Personals zum Heeresdienste erheblich erschwert. Infolgedessen sind Störungen und Verzögerungen, besonders beim Szenenwechsel, unvermeidlich.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

### Spielplan.

(Angabe des Preises für Sperre I. Abteilung.)